

Postoperative Komplikationen nach vaginalen Eingriffen

von

WILHELM LEIPOLD

aus Regensburg

1970

1970 № 80

Aus der Frauenklinik der Universität Erlangen-Nürnberg

Direktor: Prof. Dr. med. K. G. Ober

Postoperative Komplikationen nach vaginalen Eingriffen

INAUGURAL-DISSERTATION

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Hohen Medizinischen Fakultät

der

Friedrich-Alexander-Universität

Erlangen-Nürnberg

vorgelegt von

WILHELM LEIPOLD

aus Regensburg

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen Fakultät der
Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Prof. Dr.med. H. Valentin
Referent: Prof. Dr.med. P. Dördelmann
Korreferent: Prof. Dr.med. K.G. Ober

Tag der mündlichen Prüfung: 11.2.1970

Inhalt

1.	Einführung	4
2.	Methodik	5
3.	Operationsgruppen	
A	Vaginale Adnexoperationen	8
	Diskussion	16
B	Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe ohne Plastik	18
I.	Bösartige Fälle	20
	Diskussion	30
II.	Gutartige Fälle	33
	Diskussion	43
C	Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe ohne Plastik	45
I.	Bösartige Fälle	47
	Diskussion	57
II.	Gutartige Fälle	59
	Diskussion	69
D	Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe mit Plastik	71
I.	Bösartige Fälle	73
	Diskussion	81
II.	Gutartige Fälle	83
	Diskussion	93
E	Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe mit Plastik	96
I.	Bösartige Fälle	98
	Diskussion	106
II.	Gutartige Fälle	108
	Diskussion	116
F	Vaginale Uterusexstirpation, sogenannte "radikale Krebsoperationen nach Schauta"	118
	Diskussion	123
4.	Gesamtübersicht über beide Zeiträume	125
	Diskussion	131
5.	Zusammenfassung	137
6.	Literaturverzeichnis	138
7.	Lebenslauf	

Einführung

Die allgemeine Chirurgie hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, die sich auch in der operativen Gynäkologie auswirkten. Manche Komplikationen, die noch vor zehn Jahren ein ernstes Problem darstellten, sind heute durch geeignete prophylaktische Maßnahmen seltener geworden oder lassen sich durch Einsatz moderner therapeutischer Mittel besser beherrschen.

In der Universitäts-Frauenklinik Erlangen war ein einschneidender Wandel in der Einstellung zu wesentlichen Punkten an ein bestimmtes Datum gebunden.

Seit Ende Mai 1962 erfolgte eine weitgehende Umstellung auf der operativen Abteilung hinsichtlich der präoperativen Behandlung, der Anaesthesieverfahren, der Indikationsstellung zur Operation, der Operationstechnik selbst und der Nachbehandlung.

In der vorliegenden Arbeit sollen die postoperativen Komplikationen nach vaginalen Eingriffen bei 139 Operationen des Zeitraumes vom 1. 1. 1953 bis 31. 5. 1962 und von 951 Operationen des Zeitraumes vom 1. 6. 1962 bis 31. 5. 1968 dargestellt werden.

Methodik

Das ausgewertete Material umfaßt 1090 Krankenjournalle. Davon entfielen auf die Zeit vom 1. 1. 1953 bis 31. 5. 1962 (Zeitspanne I) 139 Operationen und auf die Zeit vom 1. 6. 1962 bis 31. 5. 1968 (Zeitspanne II) 951 Operationen. In der Zeitspanne I fehlten 9 (6,1%), in der Zeitspanne II 29 (3,0%) Krankenjournalle und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Im vorliegenden Untersuchungsgut befinden sich weder diagnostische Maßnahmen (Abrasionen, Probeexcisionen), noch geburtshilfliche Eingriffe.

Um ein Minimum an methodischen Fehlern zu erreichen, wurde das Krankengut nicht an Hand von Strichlisten, sondern mit Hilfe von Lochkarten ausgewertet. Der Ablauf im Einzelnen gestaltete sich folgendermaßen:

I. Erfassung aller Fälle aus den Operationsbüchern der Universitäts-Frauenklinik.

II. Gründliche Einsicht in jedes Krankenjournal nach

1. Anamnese: Präoperativ stattgefundene Laparotomien und sonstige wesentliche Erkrankungen

2. Präoperativen Befunden:

a) Gewicht in Abhängigkeit von der Körpergröße und dem Alter

Definition der Gewichtsgruppen:

Gewicht im Normbereich: Normalgewicht $\pm$ 25% Über- bzw. Untergewicht

Übergewicht: 26% - 50% über dem Normalgewicht

Starkes Übergewicht: Mehr als 50% über dem Normalgewicht

Untergewicht: 26% und mehr unter dem Normalgewicht

b) Systolischer Blutdruck

normal: Bis 50 Jahre bis 140 mm Hg,
über 50 Jahre bis 160 mm Hg

hyperton: Bis 50 Jahre über 140 mm Hg,
über 50 Jahre über 160 mm Hg

- c) Zustand von Herz und Kreislauf
Beurteilung nach Anamnese, Ödemen, Auskultationsbefunden, Röntgenaufnahmen des Thorax und EKG
 - d) Vorhandensein von Varizen
 - e) Ausscheidungsurogramm
Beurteilung nach Anomalien, Erweiterungen und anderen pathologischen Befunden
 - f) Zustand der Atemorgane
Beurteilung nach Perkussions- und Auskultationsbefunden, Röntgenaufnahmen des Thorax und Lungenfunktionsprüfungen
3. Postoperativen Verläufen:
- a) Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes
 - b) Postoperativ gemessene Körpertemperaturen
 - c) Postoperativ niedrigst bestimmter Hämoglobinwert
 - d) Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika
 - e) Verabreichung von Antikoagulantien
 - f) Postoperativ niedrigst gemessener Kaliumwert im Serum
4. Postoperativen Komplikationen:
- a) Infektionen, Blutungen und funktionelle Störungen der harnableitenden Wege
Ein Harnwegsinfekt wurde als erwiesen angenommen, falls im Urinsediment Zeichen einer Entzündung (zahlreiche Leukozyten und Bakterien) nachgewiesen wurden.
Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege wurden dann erfaßt, wenn postoperativ längere Zeit Harnverhaltung oder Restharn bestanden haben.
 - b) Sekundärheilungen
(Dehiscenz, Nekrosen und lokale Infekte)
 - c) Generalisierte Infektionen
(Sepsis, Peritonitis generalisata)
 - d) Nachblutungen
 - e) Frühfisteln
(Blasen-Genitale, Darm-Genitale, Blasen-Genitale-Darm)
 - f) Operative Revisionen
(operative Versorgung von Nachblutungen, Dehiscenzen, Operationsfehlern und entsprechenden Komplikationen, z.B. Ileus)

- g) Ileus, Subileus und gering verzögerte Darmtätigkeit
- h) Herz und Kreislauf
(Schock, Infarkt)
- i) Blutgefäße
(Thrombophlebitiden und Thrombosen)
- k) Embolien
- l) Erkrankungen der Luftwege und der Pleura
- m) Parallel verlaufende Krankheiten
(Darminfektion, grippaler Infekt, Allergie)
- n) Exazerbation präexistenter Krankheiten
(z.B. Leberdekomensation, schizoider Schub)
- o) Verlegungen mit Angabe der Ursachen
- p) Todesfälle mit Angabe der Ursachen und der Krankenkassennummern der betreffenden Patienten.

Zur postoperativen Letalität zählen hier alle Todesfälle, die sich während des klinischen Aufenthaltes nach einer Operation ereigneten.

III. Verschlüsselung aller oben aufgeführten Angaben, einschließlich der Klassifizierung der Grundkrankheit, der Lokalisation im Körper, des histologischen Befundes und der Art des operativen Eingriffes, nach dem in der Frauenklinik gebräuchlichen und zum Teil nach selbst angefertigtem Code. Übertragung der Daten auf einen Leitzettel und schließlich Übertrag auf die Lochkarten.

IV. Aussortierung mit Hilfe einer Selektiermaschine nach der histologischen Wertigkeit, den einzelnen Operationsgruppen und den Altersgruppen.

Bezeichnung der Altersgruppen:

- Altersgruppe I: Bis 19 Jahre
- Altersgruppe II: 20 - 29 Jahre
- Altersgruppe III: 30 - 39 Jahre
- Altersgruppe IV: 40 - 55 Jahre
- Altersgruppe V: 56 - 69 Jahre
- Altersgruppe VI: 70 Jahre und mehr

V. Weitere Auswahl nach allen oben angeführten Daten und Dechiffrierung.

VI. Übertragung der Ergebnisse in die folgenden Tabellen.

A Vaginale Adnexoperationen

In dieser Operationsgruppe waren nur Fälle auszuwerten, die in ihrer histologischen Wertigkeit alle gutartig waren.

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		3	5	3		1	12

Tab.1a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich		2	5	3		1	11
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.		1					1
	mehr a. 50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie		2	5	2			9
	Hypertonie		1		1		1	3
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.		2	3	2			7
	Komp. ohne Glykos.		1	1	1		1	4
	Glykosidbehandl.			1				1
Venen	keine Varizen		3	4	3			10
	Varikosis			1			1	2
Laparotomien (präop.)	keine		1	3	2		1	7
	Unterbauch		1	2	1			4
	Oberbauch		1					1
	Unterb. und Oberb.							
Ausscheidungs- urogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung		3	5	3		1	12
Lungen	kein krankh. Bef.		2	5	3			10
	klin.-röntg. Veränd.		1				1	2
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.2a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		2	2	2			6

Tab.1b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew. i. Normbereich			2	2	2			6
	mehr a. 25% Unterg.								
	26-50% Übergew.								
	mehr a. 50% Überg.								
	keine Bestimmung								
Blut- druck	Normotonie			2	2	1			5
	Hypertonie					1			1
	keine Messung								
Herz	kein krankh. Bef.			2	2				4
	Komp. ohne Glykos.					2			2
	Glykosidbehandl.								
Venen	keine Varizen			1	1	2			4
	Varikosis			1	1				2
Laparo- tomien (präop.)	keine			1	2				3
	Unterbauch			1		2			3
	Oberbauch								
	Unterb. und Oberb.								
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.			1	1	2			4
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien								
	keine Anfertigung			1	1				2
Lungen	kein krankh. Bef.			2	2	2			6
	klin-röntg. Veränd.								
Stoffwechselkrankheiten									

Tab.2b Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren Postoperat. Klinikaufenthalt	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage		1	2	1			4
20 bis 29 Tage		2	3				5
30 bis 39 Tage				2			2
40 und mehr Tage						1	1
Summe		3	5	3		1	12

Tab.3a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Alter in Jahren Postoperat. Temperaturen	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		1	3	1			5
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		2	1	1			4
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			1	1		1	3
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe		3	5	3		1	12

Tab.4a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage				1			1
10 bis 19 Tage		2	2	1			5
20 bis 29 Tage							
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage							
Summe		2	2	2			6

Tab.3b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		2	1	2			5
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen							
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			1				1
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe		2	2	2			6

Tab.4b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			1			1	2
	69% - 82%		2	3				5
	unter 69%		1	1	2			4
	keine Messung				1			1
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			4	2			6
	ja		3	1	1		1	6
Antikoagulantien	nein		3	4	3		1	11
	ja			1				1
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung		3	5	3		1	12

Tab.5a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12g% u. mehr			2	1	2			5
	10g% - 11,9g%				1				1
	unter 10g%								
	keine Messung								
Antibiot.od. Chemotherap.	nein				2	2			4
	ja			2					2
Antikoagulantien	nein			1	2	2			5
	ja			1					1
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr			1	1	1			3
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5					1			1
	unter 3,5								
	keine Messung			1	1				2

Tab.5b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			1			1	2
	Blutungen							
	Funkt. Störungen			1				1
Operati- onsgebiet	Dehiszenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal						1	1
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag		2	2				4
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen			1					1

Tab.6a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Sonstige Komplikationen

20 - 29 Jh.: 1 x Parotitis

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit. Sinn								
Parallel verlauf. Krankh.								
Exaserb. präexist. Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Tab.7a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen							
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiszenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

ab.6b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit.Sinn								
Parallel verlauf.Krankh.								
Exaserb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

ab.7b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

12 Operationen, davon 3 (25,0%) in der Altersgruppe II, 5 (41,7%) in der Altersgruppe III, 3 (25,0%) in der Altersgruppe IV und 1 (8,3%) in der Altersgruppe VI.

Zeitspanne II:

6 Operationen, davon 2 (33,3%) in der Altersgruppe II, 2 (33,3%) in der Altersgruppe III und 2 (33,3%) in der Altersgruppe IV.

Man erkennt hier keine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 4 Patienten (33,3%)
20 Tage und mehr: 8 Patienten (66,7%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 6 Patienten (100,0%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 5 Patienten (41,7%)
Fieber über 38,0°C: 7 Patienten (58,3%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 5 Patienten (83,3%)
Fieber über 38,0°C: 1 Patient (16,7%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 2 Patienten (16,7%)
Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege

Zeitspanne I: 1 Patient (8,3%)
Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger funktionelle Störungen der harnableitenden Wege auf.

6. Sekundärheilungen (Dehissenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: 1 Patient (8,3%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf
Sekundärheilungen seltener auf.

B Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe ohne Plastik

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			7	20	1	3	31

Tab.1a Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig			6	18	1	1	26
bösartig			1	2		2	5
Summe			7	20	1	3	31

Tab.2a Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		5	61	206	43	2	317

Tab.1b Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig		3	38	136	7		184
bösartig		2	23	70	36	2	133
Summe		5	61	206	43	2	317

Tab.2b Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

I. Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe ohne Plastik (bösarti.)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			1	2		2	5

Tab.3a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew.1.Normbereich			1	1		2	4
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.				1			1
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie				1		1	2
	Hypertonie			1	1		1	3
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.			1	1			2
	Komp.ohne Glykos.				1		1	2
	Glykosidbehandl.						1	1
Venen	keine Varizen			1	1		2	4
	Varikosis				1			1
Laparo- tomien (präop.)	keine				2		1	3
	Unterbauch			1			1	2
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausscheidungs- urogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien						1	1
	keine Anfertigung			1	2		1	4
Lungen	kein krankh. Bef.			1	2		1	4
	klin-röntg.Veränd.						1	1
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.4a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		2	23	70	36	2	133

Tab.3b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich		2	19	42	20	2	85
	mehr a. 25% Unterg.			1	2	1		4
	26-50% Übergew.			1	21	12		34
	mehr a. 50% Überg.			2	5	3		10
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie		2	21	40	21	2	86
	Hypertonie			2	30	15		47
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.		2	18	34	9	1	64
	Komp. ohne Glykos.			3	15	11		29
	Glykosidbehandl.			2	21	16	1	40
Venen	keine Varizen		2	16	40	15		73
	Varikosis			7	30	21	2	60
Laparotomien (präop.)	keine		2	15	41	24	2	84
	Unterbauch			6	23	9		38
	Oberbauch				4	2		6
	Unterb. und Oberb.			2	2	1		5
Ausscheidungs- urogramm	kein krankh. Bef.		2	22	64	32	2	122
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien			1	2	2		5
	keine Anfertigung				4	2		6
Lungen	kein krankh. Bef.		2	22	63	28	1	116
	klin.-röntg. Veränd.			1	7	8	1	17
Stoffwechselkrankheiten				2	4	3		9

Tab.4b Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten

30 - 39 Jh.: 1 x Diabetes mellitus
 1 x Verdacht auf Hyperthyreose
 40 - 55 Jh.: 4 x Diabetes mellitus
 56 - 69 Jh.: 2 x Diabetes mellitus
 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage				1			1
20 bis 29 Tage				1			1
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage			1			1	2
Summe			1	2		1	4

Tab.5a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			1	2		1	4
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen							
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen						1	1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe			1	2		2	5

Tab.6a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage			21	61	23	1	106
20 bis 29 Tage			1	7	10		18
30 bis 39 Tage		2		1	2		5
40 und mehr Tage			1	1	1		3
Summe		2	23	70	36	1	132

Tab.5b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		1	12	38	11	1	63
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			7	25	16		48
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			2				2
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an		1	2	5	8	1	17
über 39,0°C vom vierten Tag an				2	1		3
Summe		2	23	70	36	2	133

Tab.6b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			1	1			1	3
	69% - 82%								
	unter 69%								
	keine Messung				1			1	2
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			1	1			1	3
	ja				1			1	2
Antikoagulantien	nein			1	2			2	5
	ja								
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung				1	2		2	5

Tab.7a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12g% u. mehr			2	18	56	24	1	101
	10g% - 11,9g%				4	13	10	1	28
	unter 10g%				1		1		2
	keine Messung					1	1		2
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			1	18	56	25	2	102
	ja			1	5	14	11		31
Antikoagulantien	nein			2	23	68	36	2	131
	ja					2			2
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr				12	25	19	1	57
	4,0 und 3,9			2	6	12	6		26
	3,8 und 3,7				2	14	6	1	23
	3,6 und 3,5				2	9	4		15
	unter 3,5					3	1		4
	keine Messung				1	7			8

Tab.7b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen							
	Blutungen						1	1
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen						1	1
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße				1			1
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura						1	1
Sonstige Komplikationen								

Tab.8a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nachblutungen

70 Jh. und mehr: 1 x mittelstarke Blutung während der Operation, die nicht gestillt werden konnte.

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		1	7	10	10	1	29
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehissenz					2		2
	Nekrosen							
	Infekt. lokal					2		2
	Infekt. gener.						1	1
	Nachblutungen					2	1	3
	Fistelbildung				1			1
	Op. Revision					2	1	3
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag				1			1
	Subileus							
	paralyt. Ileus						1	1
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf			1				1
	Blutgefäße				1	2	1	4
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.				1			1
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.8b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Infektion generalisiert

70 Jh. und mehr: 1 x tödlich verlaufene Peritonitis

Nachblutungen

56 - 69 Jh.: 2 x Nachblutung nach außen

70 Jh. und mehr: 1 x intraabdominelle Nachblutung

Fistelbildung

40 - 55 Jh.: 1 x Darm-Genital-Fistel mit Spontanheilung

Operative Revision

56 - 69 Jh.: 1 x operative Blutstillung

1 x operative Versorgung einer Dehissenz

70 Jh. und mehr: 1 x Relaparotomie extra muros

Herz und Kreislauf

30 - 39 Jh.: 1 x postoperativer Schock

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
	bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	bis und mehr		
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle							1	1

Tab.9a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Todesfälle

70 Jh. und mehr: Die Patientin kam 30 Minuten post operationem durch Herz- und Kreislaufversagen ad exitum. Während der Operation bestand eine mittelstarke, nicht stillbare Blutung.

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis
 56 - 69 Jh.: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
 70 Jh. und mehr: 1 x Beckenvenenthrombose links

Erkrankung der Luftwege

40 - 55 Jh.: 1 x Infektion der oberen Luftwege

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.			1	2		1		4
Exaserb.präexist.Krankh.								
Verlegungen				1			1	2
Todesfälle							1	1

Tab.9b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

20 - 29 Jh.: 1 x Darminfektion
 30 - 39 Jh.: 1 x Darminfektion
 1 x grippaler Infekt
 56 - 69 Jh.: 1 x grippaler Infekt

Verlegungen

30 - 39 Jh.: 1 x Verlegung wegen Darminfektion
 70 Jh. und mehr: 1 x Verlegung wegen paralytischem Ileus

Todesfälle

70 Jh. und mehr: Die 76-jährige Patientin wurde wegen Ileus und Verdacht auf nach innen durchgebrochenen Douglas-abszeß in die Chirurgische Universitätsklinik verlegt. Bei der Laparotomie fand man ein infiziertes Hämatom im Douglasbereich und eine massive Peritonitis des gesamten Unterbauches. Die Todesursache laut Sektionsbericht war: Toxisches Herzversagen bei Peritonitis.

Vier Krankenjournale der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe ohne Plastik (bösartig)" fehlten und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Alle vier Patienten verließen die Klinik lebend.

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

5 Operationen, davon 1 (20,0%) in der Altersgruppe III, 2 (40,0%) in der Altersgruppe IV und 2 (40,0%) in der Altersgruppe VI.

Zeitspanne II:

133 Operationen, davon 2 (1,5%) in der Altersgruppe II, 23 (17,3%) in der Altersgruppe III, 70 (52,6%) in der Altersgruppe IV, 36 (27,1%) in der Altersgruppe V und 2 (1,5%) in der Altersgruppe VI.

Man erkennt keine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 1 Patient (25,0%)
20 Tage und mehr: 3 Patienten (75,0%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 106 Patienten (80,4%)
20 Tage und mehr: 26 Patienten (19,6%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 4 Patienten (80,0%)
Fieber über 38,0°C: 1 Patient (20,0%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 63 Patienten (47,4%)
Fieber über 38,0°C: 70 Patienten (52,6%)

In der Zeitspanne I finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 29 Patienten (21,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Sekundärheilungen (Dehiscenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 4 Patienten (3,0%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Sekundärheilungen seltener auf.

6. Generalisierte Infektionen

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 1 Patient (0,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger generalisierte Infektionen auf.

7. Nachblutungen

Zeitspanne I: 1 Patient (20,0%)
Zeitspanne II: 3 Patienten (2,3%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

8. Fistelbildungen während des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 1 Patient (0,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Fisteln seltener auf.

9. Operative Revision

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 3 Patienten (2,3%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger operative Revisionen auf.

10. Ileus mit Subileus

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 1 Patient (0,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Ileus und Subileus seltener auf.

11. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 1 Patient (20,0%)
Zeitspanne II: 4 Patienten (3,0%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

12. Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura

Zeitspanne I: 1 Patient (20,0%)
Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura auf.

13. Todesfälle

Zeitspanne I: 1 Patient (20,0%)

Todesursache: Herz- und Kreislaufversagen (Rö-Nr. 4285)

Zeitspanne II: 1 Patient (0,8%)

Todesursache: Toxisches Herzversagen bei Peritonitis
(Rö-Nr. 6964)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf
weniger Todesfälle auf.

II. Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe ohne Plastik (gutartig)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			6	18	1	1	26

Tab.10a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
	Präoperative Befundanalyse							
Körper- gewicht	Gew.i.Normbereich			5	12	1	1	19
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.				3			3
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung			1	3			4
Blut- druck	Normotonie			5	13		1	19
	Hypertonie			1	5			6
	keine Messung					1		1
Herz	kein krankh.Bef.			3	5	1	1	10
	Komp.ohne Glykos.			3	3			6
	Glykosidbehandl.				10			10
Venen	keine Varizen			5	10			15
	Varikosis			1	8	1	1	11
Laparo- tomien (präop.)	keine			5	16	1	1	23
	Unterbauch			1	2			3
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung			6	18	1	1	26
Lungen	kein krankh. Bef.			6	16	1	1	24
	klin-röntg.Veränd.				2			2
	Stoffwechselkrankheiten							

Tab.11a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		3	38	136	7		184

Tab.10b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körpergewicht	Gew.1.Normbereich			3	32	113	4		152
	mehr a.25% Unterg.				1				1
	26-50% Übergew.				4	19	2		25
	mehr a.50% Überg.				1	2	1		4
	keine Bestimmung					2			2
Blutdruck	Normotonie			3	30	78	4		115
	Hypertonie				8	58	3		69
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.			3	30	82	3		118
	Komp.ohne Glykos.				7	38	1		46
	Glykosidbehandl.				1	16	3		20
Venen	keine Varizen			2	29	84	3		118
	Varikosis			1	9	50	4		64
Laparotomien (präop.)	keine			2	13	72	3		90
	Unterbauch			1	22	54	4		81
	Oberbauch				2	3			5
	Unterb.und Oberb.				1	7			8
Ausscheidungs-urogramm	kein krankh. Bef.			3	35	127	7		172
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien				1	4			5
	keine Anfertigung				2	5			7
Lungen	kein krankh. Bef.			2	37	130	6		175
	klin-röntg.Veränd.			1	1	6	1		9
Stoffwechselkrankheiten					1	2			3

Tab.11b Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten

30 - 39 Jh.: 1 x Diabetes mellitus

40 - 55 Jh.: 2 x Diabetes mellitus

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage					1		1
10 bis 19 Tage			1	2			3
20 bis 29 Tage			4	12		1	17
30 bis 39 Tage			1	3			4
40 und mehr Tage				1			1
Summe			6	18	1	1	26

Tab.12a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			1	3	1		5
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			5	11		1	17
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				2			2
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				2			2
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe			6	18	1	1	26

Tab.13a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage		1	2				3
10 bis 19 Tage		1	34	113	4		152
20 bis 29 Tage		1	2	16	3		22
30 bis 39 Tage				5			5
40 und mehr Tage				2			2
Summe		3	38	136	7		184

Tab.12b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		1	15	59	3		78
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		1	14	47	2		64
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	3	1		5
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an		1	6	22			29
über 39,0°C vom vierten Tag an			2	5	1		8
Summe		3	38	136	7		184

Tab.13b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			1	5			1	7
	69% - 82%			4	6				10
	unter 69%				4				4
	keine Messung			1	3	1			5
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			3	8				11
	ja			3	10	1	1		15
Antikoagulantien	nein			5	11	1	1		18
	ja			1	7				8
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung			6	18	1	1		26

Tab.14a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Häm- oglobinwert	12g% u. mehr			2	27	104	6		139
	10g% - 11,9g%			1	7	28	1		37
	unter 10g%				4	4			8
	keine Messung								
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			3	26	96	4		129
	ja				12	40	3		55
Antikoagu- lantien	nein			2	38	134	7		181
	ja			1		2			3
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr			2	14	47	4		67
	4,0 und 3,9				11	34	1		46
	3,8 und 3,7				8	28	2		38
	3,6 und 3,5				4	18			22
	unter 3,5			1		3			4
	keine Messung				1	6			7

Tab.14b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			1	2			3
	Blutungen							
	Funkt. Störungen			1	1			2
Operati- onsgebiet	Dehiszenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal				1			1
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1		1		2
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtät- igkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus				2			2
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße				1			1
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.				1			1
	Erkrank.d.Pleura				1			1
Sonstige Komplikationen								

Tab.15a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen in engeren Sinn

Nachblutungen

30 - 39 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

56 - 69 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 1 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis

Erkrankung der Luftwege

40 - 55 Jh.: 1 x Infektion der unteren Luftwege

Alter in Jahren Komplikations- gruppen in eng.Sinn		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			11	31			42
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehissenz			2	5			7
	Nekrosen				2			2
	Infekt. lokal			1	5			6
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen		1	3	9			13
	Fistelbildung				4			4
	Op. Revision		1	1	2			4
Darmtä- tigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus				3			3
	paralyt. Ileus			1	1			2
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße				4			4
	Embolie				1			1
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.				1			1
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.15b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nekrosen

40 - 55 Jh.: 1 x Serom

1 x Nekrose in der Bauchdecke mit tiefem Gewebs-
befall

Nachblutungen

20 - 29 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

30 - 39 Jh.: 2 x Nachblutung nach außen

1 x intraabdominelle Nachblutung

40 - 55 Jh.: 7 x Nachblutung nach außen

1 x intraabdominelle Nachblutung

1 x Nachblutung nach außen und intraabdominell

Fistelbildung

40 - 55 Jh.: 1 x Blasen-Genital-Fistel mit späterer Revision

1 x Darm-Genital-Fistel mit Spontanheilung

2 x Darm-Genital-Fistel mit späterer Revision

Alter in Jahren Komplikationsgruppen im weit.Sinn	bis	20	30	40	56	70	S
	19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf.Krankh.							
Exaserb.präexist.Krankh.							
Verlegungen							
Todesfälle							

Tab.16a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen in weiteren Sinn

Zwei Krankenjournale der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe ohne Plastik (gutartig)" fehlten und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
Beide Patienten verließen die Klinik lebend.

Operative Revision

20 - 29 Jh.: 1 x operative Blutstillung
 30 - 39 Jh.: 1 x Relaparotomie extra muros
 40 - 55 Jh.: 1 x operative Blutstillung
 1 x Relaparotomie extra muros

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
 2 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis

Embolie

40 - 55 Jh.: 1 x nicht tödlich verlaufene Embolie

Erkrankung der Luftwege

40 - 55 Jh.: 1 x Infektion der unteren Luftwege

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren						
	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.			1	2	1		4
Exaserb.präexist.Krankh.							
Verlegungen			1	1			2
Todesfälle							

Tab.16b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

30 - 39 Jh.: 1 x grippaler Infekt
 40 - 55 Jh.: 2 x grippaler Infekt
 56 - 69 Jh.: 1 x Darminfektion

Verlegungen

30 - 39 Jh.: 1 x Verlegung wegen intraabdomineller Nachblutung
 40 - 55 Jh.: 1 x Verlegung wegen operativer Revision des Wund-
 gebietes

Drei Krankenjournale der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe ohne Plastik (gutartig)" fehlten und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
 Alle drei Patienten verließen die Klinik lebend.

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

26 Operationen, davon 6 (23,1%) in der Altersgruppe III, 18 (69,2%) in der Altersgruppe IV, 1 (3,8%) in der Altersgruppe V und 1 (3,8%) in der Altersgruppe VI.

Zeitspanne II:

184 Operationen, davon 3 (1,6%) in der Altersgruppe II, 38 (20,7%) in der Altersgruppe III, 136 (73,9%) in der Altersgruppe IV und 7 (3,8%) in der Altersgruppe V.

Man erkennt keine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 4 Patienten (15,4%)
20 Tage und mehr: 22 Patienten (84,6%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 155 Patienten (84,2%)
20 Tage und mehr: 29 Patienten (15,8%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 5 Patienten (19,2%)
Fieber über 38,0°C: 21 Patienten (80,8%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 78 Patienten (42,4%)
Fieber über 38,0°C: 106 Patienten (57,6%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 3 Patienten (11,5%)
Zeitspanne II: 42 Patienten (22,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege

Zeitspanne I: 2 Patienten (7,7%)
Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger funktionelle Störungen der harnableitenden Wege auf.

6. Sekundärheilungen (Dehiscenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: 1 Patient (3,8%)

Zeitspanne II: 15 Patienten (8,2%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Sekundärheilungen seltener auf.

7. Nachblutungen

Zeitspanne I: 2 Patienten (7,7%)

Zeitspanne II: 13 Patienten (7,1%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

8. Fistelbildungen während des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 4 Patienten (2,2%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Fisteln seltener auf.

9. Operative Revision

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 4 Patienten (2,2%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger operative Revisionen auf.

10. Ileus mit Subileus

Zeitspanne I: 2 Patienten (7,7%)

Zeitspanne II: 5 Patienten (2,7%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Ileus und Subileus seltener auf.

11. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 1 Patient (3,8%)

Zeitspanne II: 4 Patienten (2,2%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

12. Embolie

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 1 Patient (0,5%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Embolien seltener auf.

13. Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura

Zeitspanne I: 2 Patienten (7,7%)

Zeitspanne II: 1 Patient (0,5%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura auf.

C Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe ohne Plastik

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	6	20	6		33

Tab.1a Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit	Alter in Jahren						Su
	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	
gutartig			4	12	1		17
bösartig		1	2	8	5		16
Summe		1	6	20	6		33

Tab.2a Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	9	65	43	7	125

Tab.1b Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig		1	4	29	2		36
bösartig			5	36	41	7	89
Summe		1	9	65	43	7	125

Tab.2b Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

I. Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe ohne Plastik (bösartig)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	2	8	5		16

Tab.3a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich		1	1	5	4		11
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.				1	1		2
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung			1	2			3
Blutdruck	Normotonie		1	2	7	4		14
	Hypertonie				1	1		2
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.			2	5	3		10
	Komp.ohne Glykos.				2	1		3
	Glykosidbehandl.		1		1	1		3
Venen	keine Varizen		1	1	5	2		9
	Varikosis			1	3	3		7
Laparotomien (präop.)	keine		1	1	4	5		11
	Unterbauch			1	3			4
	Oberbauch				1			1
	Unterb.und Oberb.							
Ausscheidungsurogramm	kein. krankh. Bef.			1	1	2		4
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung		1	1	7	3		12
Lungen	kein. krankh. Bef.		1	2	7	3		13
	klin-röntg.Veränd.				1	2		3
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.4a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			5	36	41	7	89

Tab.3b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew.1.Normbereich				3	25	23	5	56
	mehr a.25% Unterg.								
	26-50% Übergew.					10	12	2	24
	mehr a.50% Überg.			2	1	6			9
	keine Bestimmung								
Blut- druck	Normotonie			4	18	16	6		44
	Hypertonie			1	18	25	1		45
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.			4	18	8	1		31
	Komp.ohne Glykos.			1	8	11	2		22
	Glykosidbehandl.				10	22	4		36
Venen	keine Varizen			4	22	17	2		45
	Varikosis			1	13	23	5		42
Laparo- tomien (präop.)	keine			5	26	32	6		69
	Unterbauch				10	8	1		19
	Oberbauch					1			1
	Unterb.und Oberb.								
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.			5	15	38	6		64
	Hydronephrose					1			1
	Stumme Niere					1			1
	Anomalien				2	1			3
	keine Anfertigung				18	1	1		20
Lungen	kein krankh. Bef.			5	32	32	3		72
	klin-röntg.Veränd.				4	9	4		17
Stoffwechselkrankheiten				1	2	6			9

Tab.4b Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten

30 - 39 Jh.: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

40 - 55 Jh.: 2 x Diabetes mellitus

56 - 69 Jh.: 5 x Diabetes mellitus

1 x Verdacht auf Hyperthyreose

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage								
10 bis 19 Tage								
20 bis 29 Tage				1	2			3
30 bis 39 Tage					1	2		3
40 und mehr Tage			1	1	5	3		10
Summe			1	2	8	5		16

Tab.5a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	S
bis 37,9°C (kein Fieber)					1			1
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	2	5	4		12
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen					1			1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an					1	1		2
über 39,0°C vom vierten Tag an								
Summe			1	2	8	5		16

Tab.6a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage				1		1	2
10 bis 19 Tage			4	25	31	5	65
20 bis 29 Tage			1	7	8	1	17
30 bis 39 Tage					1		1
40 und mehr Tage				3	1		4
Summe			5	36	41	7	89

Tab.5b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			3	16	25	3	47
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	10	8	1	20
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen					1		1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			1	10	5	3	19
über 39,0°C vom vierten Tag an					2		2
Summe			5	36	41	7	89

Tab.6b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
		bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			1	2	3		6
	69% - 82%		1	1	5	1		8
	unter 69%							
	keine Messung				1	1		2
Antibiot.od Chemotherap	nein		1	2	3	4		10
	ja				5	1		6
Antikoagu- lantien	nein		1	1	7	3		12
	ja			1	1	2		4
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr							
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5							
	unter 3,5							
	keine Messung		1	2	8	5		16

Tab.7a

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Häm- oglobinwert	12g% u. mehr				5	30	33	6	74
	10g% - 11,9g%					5	8		13
	unter 10g%					1		1	2
	keine Messung								
Antibiot.od. Chemotherap.	nein				3	21	33	7	64
	ja				2	15	8		25
Antikoagu- lantien	nein				5	35	41	7	88
	ja					1			1
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr				3	19	19	3	44
	4,0 und 3,9					11	13	2	26
	3,8 und 3,7				2	1	4	1	8
	3,6 und 3,5						3		3
	unter 3,5					1	2	1	4
	keine Messung					4			4

Tab.7b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Summe
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				3			3
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehissenz				1			1
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag				1	1		2
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße			1	1			2
	Embolie			1				1
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura				1	1		2
Sonstige Komplikationen								

Tab.8a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen in engeren Sinn

Blutgefäße

30 - 39 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

40 - 55 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

Embolie

30 - 39 Jh.: 1 x nicht tödlich verlaufene Embolie

Alter in Jahren Komplikations- gruppen im eng.Sinn		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				15	4		19
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz					1		1
	Nekrosen							
	Infekt. lokal					2		2
	Infekt. gener.				1			1
	Nachblutungen				6		1	7
	Fistelbildung							
	Op. Revision				1			1
Darmtät- tigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus					1		1
	paralyt. Ileus						1	1
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße					1		1
	Embolie							
Luftwege u. Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.8b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Infektion generalisiert

40 - 55 Jh.: 1 x Peritonitis ohne Abszedierung

Nachblutungen

40 - 55 Jh.: 2 x Beckenwandhämatom
3 x Nachblutung nach außen
1 x intraabdominelle Nachblutung
70 Jh. und mehr: 1 x Nachblutung nach außen

Operative Revision

40 - 55 Jh.: 1 x Relaparotomie

Blutgefäße

56 - 69 Jh.: 1 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis

Alter in Jahren Komplikations- gruppen in weit.Sinn	bis	20	30	40	56	70	S
	19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf.Krankh.							
Exazerb.präexist.Krankh.							
Verlegungen							
Todesfälle							

Tab.9a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen in weiteren Sinn

Ein Krankenjournal der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe ohne Plastik (böartig)" fehlt und konnte deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
Die Patientin verließ die Klinik lebend.

Alter in Jahren Komplikationsgruppen im weit. Sinn		20	30	40	56	70	Su
	bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf. Krankh.				1	1		2
Exazerb. präexist. Krankh.						1	1
Verlegungen						1	1
Todesfälle							

Tab.9b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

40 - 55 Jh.: 1 x grippaler Infekt

56 - 69 Jh.: 1 x Darminfektion

Exazerbation präexistenter Krankheiten

70 Jh. und mehr: 1 x Ikterus

Verlegungen

70 Jh. und mehr: 1 x Verlegung wegen Ikterus

Fünf Krankenjournale der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe ohne Plastik (bösartig)" fehlten und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.

Alle fünf Patienten verließen die Klinik lebend.

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

16 Operationen, davon 1 (6,3%) in der Altersgruppe II, 2 (12,5%) in der Altersgruppe III, 8 (50,0%) in der Altersgruppe IV und 5 (31,3%) in der Altersgruppe V.

Zeitspanne II:

89 Operationen, davon 5 (5,6%) in der Altersgruppe III, 36 (40,4%) in der Altersgruppe IV, 41 (46,1%) in der Altersgruppe V und 7 (7,9%) in der Altersgruppe VI.

Man erkennt eine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: Keine Patienten
20 Tage und mehr: 16 Patienten (100,0%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 67 Patienten (75,3%)
20 Tage und mehr: 22 Patienten (24,7%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 1 Patient (6,2%)
Fieber über 38,0°C: 15 Patienten (93,8%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 47 Patienten (52,8%)
Fieber über 38,0°C: 42 Patienten (47,2%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 3 Patienten (18,8%)
Zeitspanne II: 19 Patienten (21,3%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Sekundärheilungen (Dehiscenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: 1 Patient (6,3%)
Zeitspanne II: 3 Patienten (3,4%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Sekundärheilungen seltener auf.

6. Generalisierte Infektionen

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 1 Patient (1,1%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger generalisierte Infektionen auf.

7. Nachblutungen

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 7 Patienten (7,9%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

8. Operative Revision

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 1 Patient (1,1%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger operative Revisionen auf.

9. Ileus mit Subileus

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 2 Patienten (2,2%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Ileus und Subileus seltener auf.

10. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 2 Patienten (12,5%)
Zeitspanne II: 1 Patient (1,1%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

11. Embolie

Zeitspanne I: 1 Patient (6,3%)
Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Embolien seltener auf.

12. Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura

Zeitspanne I: 2 Patienten (12,5%)
Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura auf.

II. Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe ohne Plastik (gutartig)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			4	12	1		17

Tab.10a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew.1.Normbereich				4	10			14
	mehr a.25% Unterg.								
	26-50% Übergew.					2			2
	mehr a.50% Überg.								
	keine Bestimmung						1		1
Blut- druck	Normotonie				4	10			14
	Hypertonie					2	1		3
	keine Messung								
Herz	kein krankh.Bef.				4	8			12
	Komp.ohne Glykos.					2	1		3
	Glykosidbehandl.					2			2
Venen	keine Varizen				2	8	1		11
	Varikosis				2	4			6
Laparo- tomien (präop.)	keine				3	10	1		14
	Unterbauch				1	2			3
	Oberbauch								
	Unterb.und Oberb.								
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.								
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien								
	keine Anfertigung				4	12	1		17
Lungen	kein krankh. Bef.								
	klin.-röntg.Veränd.								
Stoffwechselkrankheiten									

Tab.11a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	4	29	2		36

Tab.10b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich		1	3	17	2		23
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.			1	9			10
	mehr a. 50% Überg.				2			2
	keine Bestimmung				1			1
Blutdruck	Normotonie		1	4	15	2		22
	Hypertonie				14			14
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.		1	3	18	1		23
	Komp. ohne Glykos.			1	6	1		8
	Glykosidbehandl.				5			5
Venen	keine Varizen		1	4	12	1		18
	Varikosis				17	1		18
Laparotomien (präop.)	keine				19	1		20
	Unterbauch		1	4	10	1		16
	Oberbauch							
	Unterb. und Oberb.							
Ausscheidungs- urogramm	kein krankh. Bef.		1	4	25			30
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien				1	1		2
	keine Anfertigung				3	1		4
Lungen	kein krankh. Bef.		1	4	27	2		34
	klin-röntg. Veränd.				2			2
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.11b Präoperativ erhobene Befunde

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage				2			2
20 bis 29 Tage			2	8	1		11
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage			1	1			2
Summe			3	11	1		15

Tab.12a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)							
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				8	1		9
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			3	1			4
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an			1	2			3
über 39,0°C vom vierten Tag an				1			1
Summe			4	12	1		17

Tab.13a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage		1	4	24	1		30
20 bis 29 Tage				4	1		5
30 bis 39 Tage				1			1
40 und mehr Tage							
Summe		1	4	29	2		36

Tab.12b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		1	1	13	1		16
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			3	9	1		13
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				2			2
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				2			2
über 39,0°C vom vierten Tag an				3			3
Summe		1	4	29	2		36

Tab.13b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr				2	1	1		4
	69% - 82%				1	5			6
	unter 69%				1	3			4
	keine Messung					3			3
Antibiot.od. Chemotherap.	nein				1	5			6
	ja				3	7	1		11
Antikoagulantien	nein				4	9	1		14
	ja					3			3
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung				4	12	1		17

Tab.14a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12g% u. mehr			1	3	18	2		24
	10g% - 11,9g%				1	10			11
	unter 10g%								
	keine Messung					1			1
Antibiot.od Chemotherap.	nein			1	4	29	2		36
	ja								
Antikoagu- lantien	nein			1	3	19	2		25
	ja				1	10			11
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr				1	13	2		16
	4,0 und 3,9				3	8			11
	3,8 und 3,7			1		5			6
	3,6 und 3,5					2			2
	unter 3,5					1			1
	keine Messung								

Tab.14b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				5			5
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiszenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal			1				1
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1	1			2
	Fistelbildung							
	Op. Revision				1			1
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag				1			1
	Subileus				1			1
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße				1			1
	Embolie			1	1			2
Luftwege m. Pleura	Erkrank.d. Luftw.							
	Erkrank.d. Pleura			1				1
Sonstige Komplikationen								

Tab.15a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nachblutungen

30 - 39 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

40 - 55 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

Operative Revision

40 - 55 Jh.: 1 x operative Blutstillung

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

Embolie

30 - 39 Jh.: 1 x tödlich verlaufene Embolie

40 - 55 Jh.: 1 x tödlich verlaufene Embolie

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			1	10			11
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz							
	Nekrosen				1			1
	Infekt. lokal				1			1
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1	2			3
	Fistelbildung							
	Op. Revision			1				1
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße				1			1
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.15b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nekrosen

40 - 55 Jh.: 1 x Nekrosebildung im Wundbereich

Nachblutungen

30 - 39 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen und intraabdominell

40 - 55 Jh.: 2 x Nachblutung nach außen

Operative Revision

30 - 39 Jh.: 1 x operative Blutstillung

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

Alter in Jahren Komplikations- gruppen im weit.Sinn	bis	20	30	40	56	70	Su
	19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf.Krankh.				1			1
Exazerb.präexist.Krankh.							
Verlegungen							
Todesfälle			1	1			2

Tab.16a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

40 - 55 Jh.: 1 x Allergie

Todesfälle

30 - 39 Jh.: 1 x tödlich verlaufene Embolie

40 - 55 Jh.: 1 x tödlich verlaufene Embolie

Ein Krankenjournal der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe ohne Plastik (gutartig)" fehlt und konnte deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
Die Patientin verließ die Klinik lebend.

Alter in Jahren Komplikationsgruppen in weit.Sinn		20	30	40	56	70	Su
	bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Parallel verlauf.Krankh.				1			1
Exazerb.präexist.Krankh.							
Verlegungen							
Todesfälle							

Tab.16b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

40 - 55 Jh.: 1 x grippaler Infekt

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

17 Operationen, davon 4 (23,5%) in der Altersgruppe III, 12 (70,6%) in der Altersgruppe IV und 1 (5,9%) in der Altersgruppe V.

Zeitspanne II:

36 Operationen, davon 1 (2,8%) in der Altersgruppe II, 4 (11,1%) in der Altersgruppe III, 29 (80,6%) in der Altersgruppe IV und 2 (5,6%) in der Altersgruppe V.

Man erkennt eine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 2 Patienten (13,3%)

20 Tage und mehr: 13 Patienten (86,7%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 30 Patienten (83,3%)

20 Tage und mehr: 6 Patienten (16,7%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: Keine Patienten

Fieber über 38,0°C: 17 Patienten (100,0%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 16 Patienten (44,4%)

Fieber über 38,0°C: 20 Patienten (55,6%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 5 Patienten (29,4%)

Zeitspanne II: 11 Patienten (30,6%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Sekundärheilungen (Dehiscenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: 1 Patient (5,9%)

Zeitspanne II: 2 Patienten (5,6%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Sekundärheilungen seltener auf.

6. Nachblutungen

Zeitspanne I: 2 Patienten (11,8%)

Zeitspanne II: 3 Patienten (8,3%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

7. Operative Revision

Zeitspanne I: 1 Patient (5,9%)

Zeitspanne II: 1 Patient (2,8%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger operative Revisionen auf.

8. Ileus mit Subileus

Zeitspanne I: 1 Patient (5,9%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Ileus und Subileus seltener auf.

9. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 1 Patient (5,9%)

Zeitspanne II: 1 Patient (2,8%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

10. Embolie

Zeitspanne I: 2 Patienten (11,8%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Embolien seltener auf.

11. Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura

Zeitspanne I: 1 Patient (5,9%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura auf.

12. Todesfälle

Zeitspanne I: 2 Patienten (11,8%)

Todesursachen: Tödlich verlaufene Embolie (Gyn.1958 Nr.122)
Tödlich verlaufene Embolie (Gyn.1958 Nr.1179)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Todesfälle auf.

D Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe mit Plastik

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			8	31	1		40

Tab.1a Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig			8	29	1		38
bösartig				2			2
Summe			8	31	1		40

Tab.2a Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	57	261	132	33	484

Tab.1b Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig		1	56	242	123	29	451
bösartig			1	19	9	4	33
Summe		1	57	261	132	33	484

Tab.2b Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

I. Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe mit Plastik (bösart.)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle				2			2

Tab.3a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich				2			2
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.							
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie				2			2
	Hypertonie							
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.				2			2
	Komp.ohne Glykos.							
	Glykosidbehandl.							
Venen	keine Varizen				1			1
	Varikosis				1			1
Laparotomien (präop.)	keine							
	Unterbauch				2			2
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausscheidungs-urogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung				2			2
Lungen	kein krankh. Bef.				1			1
	klin-röntg.Veränd.				1			1
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.4a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			1	19	9	4	33

Tab.3b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew.1.Normbereich			1	15	8	4	28
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.				4	1		5
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blut- druck	Normotonie			1	13	4	2	20
	Hypertonie				6	5	2	13
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.			1	14	2		17
	Komp.ohne Glykos.				4	3		7
	Glykosidbehandl.				1	4	4	9
Venen	keine Varizen			1	8	2		11
	Varikosis				11	6	4	21
Laparo- tomien (präop.)	keine				12	6	3	21
	Unterbauch			1	7	3	1	12
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.			1	16	9	3	29
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien				1		1	2
	keine Anfertigung				2			2
Lungen	kein krankh. Bef.			1	18	7	2	28
	klin-röntg.Veränd.				1	2	2	5
Stoffwechselkrankheiten					1			1

Tab.4b Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten

40 - 55 Jh.: 1 x Verdacht auf Hyperthyreose

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Summe
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage				1			1
20 bis 29 Tage							
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage				1			1
Summe				2			2

Tab.5a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Summe
bis 37,9°C (kein Fieber)				1			1
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				1			1
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe				2			2

Tab.6a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage			1	17	6	1	25
20 bis 29 Tage				2	1	2	5
30 bis 39 Tage					2		2
40 und mehr Tage						1	1
Summe			1	19	9	4	33

Tab.5b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			1	9	5	2	17
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				9	1	1	11
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				1	3	1	5
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe			1	19	9	4	33

Tab.6b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr				2				2
	69% - 82%								
	unter 69%								
	keine Messung								
Antibiot.od. Chemotherap.	nein								
	ja				2				2
Antikoagulantien	nein								
	ja				2				2
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung				2				2

Tab.7a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
		bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12g% u. mehr			1	15	5	2	23
	10g% - 11,9g%				4	4	2	10
	unter 10g%							
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			1	10	7	3	21
	ja				9	2	1	12
Antikoagulantien	nein			1	19	9	4	33
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr				9	5	2	16
	4,0 und 3,9				1	1		2
	3,8 und 3,7				3	1	1	5
	3,6 und 3,5				1			1
	unter 3,5			1	1	1		3
	keine Messung				4	1	1	6

Tab.7b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	S
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				1			1
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiszenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie				1			1
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.8a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen in engeren Sinn

Embolie

40 - 55 Jh.: 1 x nicht tödlich verlaufene Embolie

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	S
Komplikationsgruppen im weit.Sinn								
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Tab.9a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen in weiteren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				10	4	1	15
	Blutungen							
	Funkt. Störungen					1		1
Operati- onsgebiet	Dehissenz					1	1	2
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1	1	1		3
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag						1	1
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße				2			2
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.8b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nachblutungen

30 - 39 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

40 - 55 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

56 - 69 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit.Sinn								
Parallel verlauf.Krankh.								
Exaserb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Tab.9b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

2 Operationen, davon 2 (100,0%) in der Altersgruppe IV.

Zeitspanne II:

33 Operationen, davon 1 (3,0%) in der Altersgruppe III, 19 (57,6%) in der Altersgruppe IV, 9 (27,3%) in der Altersgruppe V und 4 (12,1%) in der Altersgruppe VI.

Man erkennt eine Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 1 Patient (50,0%)

20 Tage und mehr: 1 Patient (50,0%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 25 Patienten (75,8%)

20 Tage und mehr: 8 Patienten (24,2%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 1 Patient (50,0%)

Fieber über 38,0°C: 1 Patient (50,0%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 17 Patienten (51,5%)

Fieber über 38,0°C: 16 Patienten (48,5%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 1 Patient (50,0%)

Zeitspanne II: 15 Patienten (45,5%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 1 Patient (3,0%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger funktionelle Störungen der harnableitenden Wege auf.

6. Sekundärheilungen (Dehissenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 2 Patienten (6,1%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Sekundärheilungen seltener auf.

7. Nachblutungen

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 3 Patienten (9,1%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

8. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 2 Patienten (6,1%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

9. Embolie

Zeitspanne I: 1 Patient (50,0%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Embolien seltener auf.

II. Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe mit Plastik (gutartig)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			8	29	1		38

Tab.10a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körper- gewicht	Gew. i. Normbereich				7	18			25
	mehr a. 25% Unterg.								
	26-50% Übergew.					6	1		7
	mehr a. 50% Überg.					4			4
	keine Bestimmung				1	1			2
Blut- druck	Normotonie				7	18			25
	Hypertonie				1	11	1		13
	keine Messung								
Herz	kein krankh. Bef.				7	18	1		26
	Komp. ohne Glykos.				1	4			5
	Glykosidbehandl.					7			7
Venen	keine Varizen				4	11			15
	Varikosis				4	18	1		23
Laparo- tomien (präop.)	keine				6	21	1		28
	Unterbauch				2	8			10
	Oberbauch								
Ausschei- dungs- urogramm	Unterb. und Oberb.								
	kein krankh. Bef.					2			2
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien								
Lungen	keine Anfertigung				8	27	1		36
	kein krankh. Bef.				6	20	1		27
	klin.-röntg. Veränd.				2	9			11
Stoffwechselkrankheiten									

Tab.11a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		1	56	242	123	29	451

Tab.10b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich			43	192	93	27	355
	mehr a. 25% Untergew.				1	1		2
	26-50% Übergew.			13	45	24	2	84
	mehr a. 50% Überg.		1		1	4		6
	keine Bestimmung				3	1		4
Blutdruck	Normotonie		1	46	151	65	7	270
	Hypertonie			10	90	58	22	180
	keine Messung				1			1
Herz	kein krankh. Bef.		1	41	135	31	1	209
	Komp. ohne Glykos.			9	58	32	6	105
	Glykosidbehandl.			6	49	60	22	137
Venen	keine Varizen		1	35	116	39	8	199
	Varikosis			20	124	81	20	245
Laparotomien (präop.)	keine			38	156	83	19	296
	Unterbauch		1	17	81	33	9	141
	Oberbauch				1	7	1	9
	Unterb. und Oberb.			1	4			5
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.		1	50	213	105	25	394
	Hydronephrose					2		2
	Stumme Niere					1		1
	Anomalien			2	10	3	2	17
	keine Anfertigung			4	19	12	2	37
Lungen	kein krankh. Bef.		1	53	222	99	25	400
	klin.-röntg. Veränd.			3	20	24	4	51
Stoffwechselkrankheiten				1	5	5	1	12

Tab.11b Präoperativ erhobene Befunde

Stoffwechselkrankheiten

30 - 39 Jh.: 1 x Akromegalie
 40 - 55 Jh.: 3 x Diabetes mellitus
 2 x Verdacht auf Hyperthyreose
 56 - 69 Jh.: 5 x Diabetes mellitus
 70 Jh. und mehr: 1 x Diabetes mellitus

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage				1			1
20 bis 29 Tage			5	24	1		30
30 bis 39 Tage			3	2			5
40 und mehr Tage				1			1
Summe			8	28	1		37

Tab.12a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			2	11			13
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			5	11	1		17
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			1	5			6
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				1			1
über 39,0°C vom vierten Tag an				1			1
Summe			8	29	1		38

Tab.13a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage		1	46	199	77	8	331
20 bis 29 Tage			9	36	41	12	98
30 bis 39 Tage			1	4	1	6	12
40 und mehr Tage				1	4	3	8
Summe		1	56	240	123	29	449

Tab.12b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			19	109	57	10	195
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			23	67	31	5	126
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			2	3	1	1	7
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an		1	11	59	27	11	109
über 39,0°C vom vierten Tag an			1	4	7	2	14
Summe		1	56	242	123	29	451

Tab.13b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr				13	1			14
	69% - 82%			4	10				14
	unter 69%			4	4				8
	keine Messung				2				2
Antibiot. od. Chemotherap.	nein			1	8				9
	ja			7	21	1			29
Antikoagulantien	nein			5	20				25
	ja			3	9	1			13
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung			8	29	1			38

Tab.14a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
		bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr	
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12g% u. mehr		1	33	171	92	25	322
	10g% - 11,9g%			18	59	26	4	107
	unter 10g%			5	12	4		21
	keine Messung					1		1
Antibiot.od. Chemotherap.	nein		1	24	147	65	15	252
	ja			32	95	58	14	199
Antikoagu- lantien	nein		1	56	238	121	29	445
	ja				4	2		6
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr		1	15	84	48	13	161
	4,0 und 3,9			9	51	26	8	94
	3,8 und 3,7			20	50	22	5	97
	3,6 und 3,5			7	33	12		52
	unter 3,5			1	10	6	3	20
	keine Messung			4	14	9		27

Tab.14b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			3	3			6
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal				1			1
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			1				1
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag			1	10			11
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf				1			1
	Blutgefäße			1	3			4
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.15a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nachblutungen

30 - 39 Jh.: 1 x Nachblutung nach außen

Herz und Kreislauf

40 - 55 Jh.: 1 x Herzinfarkt

Blutgefäße

30 - 39 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

40 - 55 Jh.: 3 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			29	83	53	10	175
	Blutungen							
	Funkt. Störungen			1	12	5	2	20
Operati- onsgebiet	Dehissenz		1	3	11	7		22
	Nekrosen				1			1
	Infekt. lokal				1	4		5
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			8	9	7	3	27
	Fistelbildung				1	1		2
	Op. Revision			3	2	1	1	7
Darmtä- tigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus					1		1
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus					1		1
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße			2	6	3		11
	Embolie				1		1	2
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.				1			1
	Erkrank. d. Pleura				2			2
Sonstige Komplikationen								

Tab.15b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nekrosen

40 - 55 Jh.: 1 x Serom

Nachblutungen

30 - 39 Jh.: 8 x Nachblutung nach außen

40 - 55 Jh.: 8 x Nachblutung nach außen

1 x intraabdominelle Nachblutung

56 - 69 Jh.: 7 x Nachblutung nach außen

70 Jh. und mehr: 3 x Nachblutung nach außen

Fistelbildung

40 - 55 Jh.: 1 x Darm-Genital-Fistel mit Spontanheilung

56 - 69 Jh.: 1 x Darm-Genital-Fistel mit Spontanheilung

Operative Revision

30 - 39 Jh.: 2 x operative Blutstillung

1 x Relaparotomie

40 - 55 Jh.: 1 x operative Blutstillung

1 x operative Versorgung einer Dehissenz

56 - 69 Jh.: 1 x Relaparotomie

70 Jh. und mehr: 1 x Relaparotomie

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren		20	30	40	56	70	Su
	bis 19	bis 29	bis 39	bis 55	bis 69	und mehr		
Parallel verlauf.Krankh.				1				1
Eraserb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle				1				1

Tab.16a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

40 - 55 Jh.: 1 x Spritzenabszeß

Todesfälle

40 - 55 Jh.: 1 x Herz- und Kreislaufversagen

Ein Krankenjournal der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe mit Plastik (gutartig)" fehlt und konnte deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
Die Patientin verließ die Klinik lebend.

Blutgefäße

30 - 39 Jh.: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
 40 - 55 Jh.: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
 4 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis
 56 - 69 Jh.: 2 x oberflächliche Thrombophlebitis
 1 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis

Embolie

40 - 55 Jh.: 1 x nicht tödlich verlaufene Embolie
 70 Jh. und mehr: 1 x nicht tödlich verlaufene Embolie

Erkrankung der Luftwege

40 - 55 Jh.: 1 x Infektion der oberen Luftwege

Komplikations- gruppen im weit.Sinn	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.					5	2	2	9
Exazerb.präexist.Krankh.					2			2
Verlegungen					3		2	5
Todesfälle					2			2

Tab.16b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

40 - 55 Jh.: 4 x grippaler Infekt
 1 x Darminfektion
 56 - 69 Jh.: 1 x grippaler Infekt
 1 x Darminfektion
 70 Jh. und mehr: 2 x Darminfektion

Exazerbation präexistenter Krankheiten

40 - 55 Jh.: 1 x schizoider Schub
 1 x Leberdekomensation

Verlegungen

40 - 55 Jh.: 1 x Verlegung wegen Leberdekomensation
 1 x Verlegung wegen Darminfektion
 1 x Verlegung wegen schizoiden Schubs
 70 Jh. und mehr: 2 x Verlegung wegen Darminfektion

Todesfälle

40 - 55 Jh.: 1 x Tod außerhalb der Klinik im Lebercoma
 Bei der 41-jährigen Patientin bestand eine, durch Biopsie gesicherte, Leberzirrhose.
 1 x Tod in der Klinik im Lebercoma
 Bei der 53-jährigen Patientin handelte es sich um eine Notaufnahme wegen postoperativer Blutungen nach auswärts operierter Portioamputation mit vorderer und hinterer Plastik. Der Hb-Wert bei Aufnahme betrug 4,9g%! Es bestand mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine Inokulationshepatitis, übertragen durch den Blutspender der auswärtigen Klinik.

Siebzehn Krankenjournale der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation ohne Adnexe mit Plastik (gutartig)" fehlten und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
 Alle Patienten verließen die Klinik lebend.

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

38 Operationen, davon 8 (21,1%) in der Altersgruppe III, 29 (76,3%) in der Altersgruppe IV und 1 (2,6%) in der Altersgruppe V.

Zeitspanne II:

451 Operationen, davon 1 (0,2%) in der Altersgruppe II, 56 (12,4%) in der Altersgruppe III, 242 (53,7%) in der Altersgruppe IV, 123 (27,3%) in der Altersgruppe V und 29 (6,4%) in der Altersgruppe VI.

Man erkennt eine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 1 Patient (2,7%)
20 Tage und mehr: 36 Patienten (97,3%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 331 Patienten (73,7%)
20 Tage und mehr: 118 Patienten (26,3%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 13 Patienten (34,2%)
Fieber über 38,0°C: 25 Patienten (65,8%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 195 Patienten (43,2%)
Fieber über 38,0°C: 256 Patienten (56,8%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 6 Patienten (15,8%)
Zeitspanne II: 175 Patienten (38,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 20 Patienten (4,4%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger funktionelle Störungen der harnableitenden Wege auf.

6. Sekundärheilungen (Dehissenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: 1 Patient (2,6%)

Zeitspanne II: 28 Patienten (6,2%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Sekundärheilungen seltener auf.

7. Nachblutungen

Zeitspanne I: 1 Patient (2,6%)

Zeitspanne II: 27 Patienten (6,0%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

8. Fistelbildungen während des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 2 Patienten (0,4%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Fisteln seltener auf.

9. Operative Revision

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 7 Patienten (1,6%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger operative Revisionen auf.

10. Ileus mit Subileus

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 2 Patienten (0,4%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Ileus und Subileus seltener auf.

11. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 4 Patienten (10,5%)

Zeitspanne II: 11 Patienten (2,4%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

12. Embolie

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 2 Patienten (0,4%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Embolien seltener auf.

13. Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 2 Patienten (0,4%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura auf.

14. Todesfälle

Zeitspanne I: 1 Patient (2,6%)

Todesursache: Herz- und Kreislaufversagen (Gyn.1961 Nr.1922)

Zeitspanne II: 2 Patienten (0,4%)

Todesursachen: Lebercoma (Gyn.1962 Nr.1392)

Lebercoma (Gyn.1966 Nr.1465)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Todesfälle auf.

E Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe mit Plastik

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle				12	1		13

Tab.1a Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig				9	1		10
bösartig				3			3
Summe				12	1		13

Tab.2a Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			1	14	4		19

Tab.1b Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Histologische Wertigkeit \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
gutartig			1	12	3		16
bösartig				2	1		3
Summe			1	14	4		19

Tab.2b Verteilung der Häufigkeit der Fälle in den sechs Altersgruppen auf gutartige - bzw. bösartige Erkrankungen

I. Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe mit Plastik (böartig)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle				3			3

Tab.3a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körper- gewicht	Gew.i.Normbereich				1			1
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.				2			2
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung							
Blut- druck	Normotonie				1			1
	Hypertonie				2			2
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.							
	Komp.ohne Glykos.							
	Glykosidbehandl.				3			3
Venen	keine Varizen				3			3
	Varikosis							
Laparo- tomien (präop.)	keine				3			3
	Unterbauch							
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausschei- dungs- urogramm	kein krankh. Bef.				1			1
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung				2			2
Lungen	kein krankh. Bef.				3			3
	klin-röntg.Veränd.							
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.4a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle				2	1		3

Tab.3b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich				1			1
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.					1		1
	mehr a. 50% Überg.				1			1
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie				1	1		2
	Hypertonie				1			1
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.				1			1
	Komp. ohne Glykos.							
	Glykosidbehandl.				1	1		2
Venen	keine Varizen							
	Varikosis				2	1		3
Laparotomien (präop.)	keine				2	1		3
	Unterbauch							
	Oberbauch							
	Unterb. und Oberb.							
Ausscheidungs-urogramm	kein krankh. Bef.				2	1		3
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung							
Lungen	kein krankh. Bef.				2			2
	klin.-röntg. Veränd.					1		1
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.4b Präoperativ erhobene Befunde

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage							
20 bis 29 Tage							
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage				2			2
Summe				2			2

Tab.5a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)							
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				3			3
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe				3			3

Tab.6a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage				1			1
20 bis 29 Tage				1	1		2
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage							
Summe				2	1		3

Tab.5b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)				1	1		2
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				1			1
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen							
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe				2	1		3

Tab.6b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr				2				2
	69% - 82%								
	unter 69%								
	keine Messung				1				1
Antibiot.od. Chemotherap.	nein				2				2
	ja				1				1
Antikoagu- lantien	nein								
	ja				3				3
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung				3				3

Tab.7a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Häm- oglobinwert	12g% u. mehr				2	1		3
	10g% - 11,9g%							
	unter 10g%							
	keine Messung							
Antibiot.od. Chemotherap.	nein				1	1		2
	ja				1			1
Antikoagu- lantien	nein				2	1		3
	ja							
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr				1			1
	4,0 und 3,9							
	3,8 und 3,7							
	3,6 und 3,5				1	1		2
	unter 3,5							
	keine Messung							

Tab.7b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				1			1
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehissenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße				1			1
	Embolie				1			1
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.8a

Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 1 x oberflächliche Thrombophlebitis

Embolie

40 - 55 Jh.: 1 x tödlich verlaufene Embolie

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit.Sinn								
Parallel verlauf.Krankh.					1			1
Exaserb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle					1			1

Tab.9a

Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

40 - 55 Jh.: 1 x grippaler Infekt

Todesfälle

40 - 55 Jh.: 1 x tödlich verlaufene Embolie

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen							
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehiscenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Hers, Kreislauf und Blut	Hers u. Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.8b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit. Sinn								
Parallel verlauf. Krankh.								
Exazerb. präexist. Krankh.					1			1
Verlegungen								
Todesfälle								

Tab.9b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Exazerbation präexistenter Krankheiten
40 - 55 Jh.: 1 x schizoider Schub

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

3 Operationen, davon 3 (100,0%) in der Altersgruppe IV.

Zeitspanne II:

3 Operationen, davon 2 (66,7%) in der Altersgruppe IV und 1 (33,3%) in der Altersgruppe V.

Man erkennt eine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 0 Patienten

20 Tage und mehr: 2 Patienten (100,0%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 1 Patient (33,3%)

20 Tage und mehr: 2 Patienten (66,7%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II nicht verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: Keine Patienten

Fieber über 38,0°C: 3 Patienten (100,0%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 2 Patienten (66,7%)

Fieber über 38,0°C: 1 Patient (33,3%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 1 Patient (33,3%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 1 Patient (33,3%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

6. Embolie

Zeitspanne I: 1 Patient (33,3%)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Embolien seltener auf.

7. Todesfälle

Zeitspanne I: 1 Patient (33,3%)

Todesursache: Tödlich verlaufene Embolie (Gyn.1957 Nr.1941)

Zeitspanne II: Keine Patienten

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Todesfälle auf.

II. Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe mit Plastik (gutartig)

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle				9	1		10

Tab.10a Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew.i.Normbereich				6	1		7
	mehr a.25% Unterg.							
	26-50% Übergew.				2			2
	mehr a.50% Überg.							
	keine Bestimmung				1			1
Blutdruck	Normotonie				6			6
	Hypertonie				3	1		4
	keine Messung							
Herz	kein krankh.Bef.				5			5
	Komp.ohne Glykos.				1	1		2
	Glykosidbehandl.				3			3
Venen	keine Varizen				3			3
	Varikosis				6	1		7
Laparotomien (präop.)	keine				8	1		9
	Unterbauch				1			1
	Oberbauch							
	Unterb.und Oberb.							
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.							
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien							
	keine Anfertigung				9	1		10
Lungen	kein krankh. Bef.				9			9
	klin-röntg.Veränd.					1		1
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.11a Präoperativ erhobene Befunde

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			1	12	3		16

Tab.10b Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Präoperative Befundanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich				1	9	2		12
	mehr a. 25% Unterg.								
	26-50% Übergew.				3	1			4
	mehr a. 50% Überg.								
	keine Bestimmung								
Blutdruck	Normotonie			1	3	2			6
	Hypertonie				9	1			10
	keine Messung								
Herz	kein krankh. Bef.			1	4	1			6
	Komp. ohne Glykos.				6				6
	Glykosidbehandl.				2	2			4
Venen	keine Varizen				4				4
	Varikosis			1	8	3			12
Laparotomien (präop.)	keine			1	4	1			6
	Unterbauch				7	2			9
	Oberbauch				1				1
	Unterb. und Oberb.								
Ausscheidungsurogramme	kein krankh. Bef.			1	11	3			15
	Hydronephrose								
	Stumme Niere								
	Anomalien				1				1
	keine Anfertigung								
Lungen	kein krankh. Bef.			1	10	2			13
	klin-röntg. Veränd.				2	1			3
Stoffwechselkrankheiten									

Tab.11b Präoperativ erhobene Befunde

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage				1			1
20 bis 29 Tage				7			7
30 bis 39 Tage				1	1		2
40 und mehr Tage							
Summe				9	1		10

Tab.12a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)							
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen				7	1		8
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				1			1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an				1			1
Summe				9	1		10

Tab.13a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage								
10 bis 19 Tage				1	10	3		14
20 bis 29 Tage					2			2
30 bis 39 Tage								
40 und mehr Tage								
Summe				1	12	3		16

Tab.12b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)					4	1		5
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen					6	1		7
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				1				1
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an					2	1		3
über 39,0°C vom vierten Tag an								
Summe				1	12	3		16

Tab.13b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr					3	1		4
	69% - 82%					2			2
	unter 69%					2			2
	keine Messung					2			2
Antibiot.od. Chemotherap.	nein					1			1
	ja					8	1		9
Antikoagulantien	nein					7	1		8
	ja					2			2
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung					9	1		10

Tab.14a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	12g% u. mehr				8	3			11
	10g% - 11,9g%				4				4
	unter 10g%			1					1
	keine Messung								
Antibiot.od. Chemotherap.	nein				4	3			7
	ja			1	8				9
Antikoagulantien	nein			1	12	3			16
	ja								
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr				5				5
	4,0 und 3,9				3	2			5
	3,8 und 3,7			1	3	1			5
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5				1				1
	keine Messung								

ab.14b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				3			3
	Blutungen							
	Funkt. Störungen							
Operati- onsgebiet	Dehissenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung							
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag				3			3
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf							
	Blutgefäße							
	Embolie							
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.							
	Erkrank.d.Pleura							
Sonstige Komplikationen								

Tab.15a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit.Sinn								
Parallel verlauf.Krankh.								
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

Tab.16a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Zwei Krankenjournale der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation mit Adnexe mit Plastik (gutartig)" fehlten und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.
Beide Patienten verließen die Klinik lebend.

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			1	7	2		10
	Blutungen							
	Funkt. Störungen				1			1
Operati- onsgebiet	Dehiszenz							
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen				3			3
	Fistelbildung							
	Op. Revision				1			1
Darmtätigkeit	ab 4. postop. Tag							
	Subileus							
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße				1			1
	Embolie							
Luftwege m. Pleura	Erkrank. d. Luftw.							
	Erkrank. d. Pleura							
Sonstige Komplikationen								

ab.15b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Nachblutungen

40 - 55 Jh.: 2 x Nachblutung nach außen
1 x intraabdominelle Nachblutung

Operative Revision

40 - 55 Jh.: 1 x Relaparotomie

Blutgefäße

40 - 55 Jh.: 1 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit. Sinn								
Parallel verlauf. Krankh.								
Exaserb. präexist. Krankh.								
Verlegungen								
Todesfälle								

ab.16b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

10 Operationen, davon 9 (90,0%) in der Altersgruppe IV und 1 (10,0%) in der Altersgruppe V.

Zeitspanne II:

16 Operationen, davon 1 (6,2%) in der Altersgruppe III, 12 (75,0%) in der Altersgruppe IV und 3 (18,8%) in der Altersgruppe V.

Man erkennt eine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 1 Patient (10,0%)
20 Tage und mehr: 9 Patienten (90,0%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 14 Patienten (87,5%)
20 Tage und mehr: 2 Patienten (12,5%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: Keine Patienten
Fieber über 38,0°C: 10 Patienten (100,0%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 5 Patienten (31,3%)
Fieber über 38,0°C: 11 Patienten (68,8%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 3 Patienten (30,0%)
Zeitspanne II: 10 Patienten (62,5%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

5. Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege

Zeitspanne I: Keine Patienten
Zeitspanne II: 1 Patient (6,3%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger funktionelle Störungen der harnableitenden Wege auf.

6. Nachblutungen

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 3 Patienten (18,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

7. Operative Revision

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 1 Patient (6,3%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger operative Revisionen auf.

8. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 1 Patient (6,3%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

F Vaginale Uterusexstirpation

sogenannte "radikale Krebsoperationen nach Schauta"

Alle 10 ausgewerteten Fälle waren in ihrer histologischen Wertigkeit bösartig.

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle			4	6			10

Tab.1 Verteilung der Häufigkeit der Fälle auf sechs Altersgruppen

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Präoperative Befundanalyse								
Körpergewicht	Gew. i. Normbereich			3	6			9
	mehr a. 25% Unterg.							
	26-50% Übergew.							
	mehr a. 50% Überg.			1				1
	keine Bestimmung							
Blutdruck	Normotonie			3	4			7
	Hypertonie			1	2			3
	keine Messung							
Herz	kein krankh. Bef.			2	1			3
	Komp. ohne Glykos.							
	Glykosidbehandl.			2	5			7
Venen	keine Varizen			4	4			8
	Varikosis				2			2
Laparotomien (präop.)	keine			3	5			8
	Unterbauch			1	1			2
	Oberbauch							
	Unterb. und Oberb.							
Ausscheidungsurogramm	kein krankh. Bef.			1				1
	Hydronephrose							
	Stumme Niere							
	Anomalien				1			1
	keine Anfertigung			3	5			8
Lungen	kein krankh. Bef.			4	5			9
	klin.-röntg. Veränd.				1			1
Stoffwechselkrankheiten								

Tab.2 Präoperativ erhobene Befunde

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage							
10 bis 19 Tage							
20 bis 29 Tage							
30 bis 39 Tage							
40 und mehr Tage			3	6			9
Summe			3	6			9

Tab.3 Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)							
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			2	2			4
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			2	4			6
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an							
über 39,0°C vom vierten Tag an							
Summe			4	6			10

Tab.4 Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr				1				1
	69% - 82%				2	3			5
	unter 69%				1	3			4
	keine Messung								
Antibiot.od. Chemotherap.	nein								
	ja				4	6			10
Antikoagulantien	nein				3	2			5
	ja				1	4			5
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung				4	6			10

Tab.5

Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng. Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen				4			4
	Blutungen							
	Funkt. Störungen			1	1			2
Operati- onsgebiet	Dehiscenz				1			1
	Nekrosen							
	Infekt. lokal							
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen							
	Fistelbildung				1			1
	Op. Revision							
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag				1			1
	Subileus			1				1
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u. Kreislauf							
	Blutgefäße			1				1
	Embolie				1			1
Luftwege m. Pleura	Erkrank.d. Luftw.							
	Erkrank.d. Pleura							
Sonstige Komplikationen					1			1

Tab.6 Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Fistelbildung

40 - 55 Jh.: 1 x Darm-Genital-Fistel mit späterer Revision

Blutgefäße

30 - 39 Jh.: 1 x tiefe Thrombose oder Thrombophlebitis

Embolie

40 - 55 Jh.: 1 x nicht tödlich verlaufene Embolie

Sonstige Komplikationen

40 - 55 Jh.: 1 x Parotitis

Komplikations- gruppen im weit.Sinn \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Parallel verlauf.Krankh.			1	1			2
Exazerb.präexist.Krankh.							
Verlegungen				1			1
Todesfälle			1				1

Tab.7 Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Parallel verlaufende Krankheiten

30 - 39 Jh.: 1 x Darminfektion

40 - 55 Jh.: 1 x Furunkulose

Verlegungen

40 - 55 Jh.: 1 x Verlegung wegen Parotitis

Todesfälle

30 - 39 Jh.: 1 x Tod in der Klinik

Die Patientin kam unter den Zeichen eines Herz- und Kreislaufversagens bei infektiöser Enteritis ad exitum. Histologisch wurden in der Leber Typhusknötchen nachgewiesen.

Zwei Krankenjournale der Gruppe "Vaginale Uterusexstirpation, sogenannte "radikale Krebsoperationen nach Schauta" fehlten und konnten deshalb bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.

Beide Patienten verließen die Klinik lebend.

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

10 Operationen, davon 4 (40,0%) in der Altersgruppe III und 6 (60,0%) in der Altersgruppe IV.

Zeitspanne II: entfällt

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 0 Patienten

20 Tage und mehr: 9 Patienten (100,0%)

Zeitspanne II: entfällt

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: Keine Patienten

Fieber über 38,0°C: 10 Patienten (100,0%)

Zeitspanne II: entfällt

4. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I: 4 Patienten (40,0%)

Zeitspanne II: entfällt

5. Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege

Zeitspanne I: 2 Patienten (20,0%)

Zeitspanne II: entfällt

6. Sekundärheilungen (Dehiscenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I: 1 Patient (10,0%)

Zeitspanne II: entfällt

7. Fistelbildungen während des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I: 1 Patient (10,0%)

Zeitspanne II: entfällt

8. Ileus mit Subileus

Zeitspanne I: 1 Patient (10,0%)

Zeitspanne II: entfällt

9. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 1 Patient (10,0%)

Zeitspanne II: entfällt

10. Embolie

Zeitspanne I: 1 Patient (10,0%)

Zeitspanne II: entfällt

11. Todesfälle

Zeitspanne I: 1 Patient (10,0%)

Todesursache: Herz- und Kreislaufversagen bei infektiöser
Enteritis (Gyn.1955 Nr.1156)

Zeitspanne II: entfällt

Gesamtübersicht über beide Zeiträume

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		4	30	92	9	4	139

Tab.1a Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Postoperat. Klinikaufenthalt	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage						1		1
10 bis 19 Tage			1	3	9			13
20 bis 29 Tage			2	15	54	2	1	74
30 bis 39 Tage				4	9	3		16
40 und mehr Tage			1	6	17	3	2	29
Summe			4	28	89	9	3	139

Tab.2a Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen	Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)			1	7	19	1	1	29
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen			3	15	49	7	1	75
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen				6	14		1	21
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an				2	7	1	1	11
über 39,0°C vom vierten Tag an					3			3
Summe			4	30	92	9	4	139

Tab.3a Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Häufigkeit der Fälle		9	130	548	222	42	951

Tab.1b Verteilung der Häufigkeit der Fälle (gut- und bösartig) auf sechs Altersgruppen

Postoperat. Klinikaufenthalt \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
0 bis 9 Tage		1	2	2		1	6
10 bis 19 Tage		5	113	451	145	15	729
20 bis 29 Tage		1	13	75	65	15	169
30 bis 39 Tage		2	1	11	6	6	26
40 und mehr Tage			1	7	6	4	18
Summe		9	130	546	222	41	948

Tab.2b Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Postoperat. Temperaturen \ Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
bis 37,9°C (kein Fieber)		5	52	251	104	16	428
38,0°C bis 38,9°C Beginn in den ersten drei Tagen		1	48	174	60	7	290
über 39,0°C Beginn in den ersten drei Tagen			6	8	3	1	18
38,0°C bis 38,9°C vom vierten Tag an		3	21	101	44	16	185
über 39,0°C vom vierten Tag an			3	14	11	2	30
Summe		9	130	548	222	42	951

Tab.3b Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Hämoglobinwert	83% u. mehr			7	29	6	3	45	
	69% - 82%		3	15	31	1		50	
	unter 69%		1	7	18			26	
	keine Messung			1	14	2	1	18	
Antibiot.od. Chemotherap.	nein		1	12	30	4	1	48	
	ja		3	18	62	5	3	91	
Antikoagu- lantien	nein		4	23	61	6	4	98	
	ja			7	31	3		41	
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr								
	4,0 und 3,9								
	3,8 und 3,7								
	3,6 und 3,5								
	unter 3,5								
	keine Messung		4	30	92	9	4	139	

Tab.4a Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Postoperative Verlaufsanalyse		Alter in Jahren	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Niedrigster gemess. Häm- oglobinwert	12g% u. mehr			8	88	406	166	34	702
	10g% - 11,9g%			1	31	123	49	7	211
	unter 10g%				11	17	5	1	34
	keine Messung					2	2		4
Antibiot.od. Chemotherap.	nein			6	78	366	140	27	617
	ja			3	52	182	82	15	334
Antikoagu- lantien	nein			7	129	529	220	42	927
	ja			2	1	19	2		24
Niedrigster gemessener Kaliumwert in mval/L	4,1 und mehr			4	46	204	97	19	370
	4,0 und 3,9			2	29	120	49	10	210
	3,8 und 3,7			1	33	104	36	8	182
	3,6 und 3,5				13	65	20		98
	unter 3,5			1	2	20	10	4	37
	keine Messung			1	7	35	10	1	54

Tab.4b Postoperativer Verlauf im Hinblick auf den niedrigsten gemessenen Hämoglobinwert, auf die Verabreichung von Antibiotika oder Chemotherapeutika, auf die Verabreichung von Antikoagulantien und den niedrigsten gemessenen Kaliumwert im Serum

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen			5	22		1	28
	Blutungen						1	1
	Funkt. Störungen			3	2			5
Operati- onsgebiet	Dehiszenz				2			2
	Nekrosen							
	Infekt. lokal			1	2		1	4
	Infekt. gener.							
	Nachblutungen			3	1	1	1	6
	Fistelbildung				1			1
	Op. Revision				1			1
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag		2	3	16	1		22
	Subileus			1	3			4
	paralyt. Ileus							
	mechan. Ileus							
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf				1			1
	Blutgefäße			3	8			11
	Embolie			2	4			6
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.				1			1
	Erkrank.d.Pleura			1	2	1	1	5
Sonstige Komplikationen			1		1			2

Tab.5a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit.Sinn								
Parallel verlauf.Krankh.				1	4			5
Exazerb.präexist.Krankh.								
Verlegungen					1			1
Todesfälle				2	3		1	6

Tab.6a Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im eng.Sinn								
Nieren u. harnabl. Wege	Infektionen		1	49	166	73	12	301
	Blutungen							
	Funkt. Störungen			1	13	6	2	22
Operati- onsgebiet	Dehissenz		1	5	16	11	1	34
	Nekrosen				4			4
	Infekt. lokal			1	7	8		16
	Infekt. gener.				1		1	2
	Nachblutungen		1	13	30	10	5	59
	Fistelbildung				6	1		7
	Op. Revision		1	5	6	3	2	17
Darmtätigkeit	ab 4.postop.Tag				1		1	2
	Subileus				3	2		5
	paralyt. Ileus			1	1		2	4
	mechan. Ileus					1		1
Herz, Kreislauf und Blut	Herz u.Kreislauf			1				1
	Blutgefäße			2	15	5	1	23
	Embolie				2	1	1	4
Luftwege m.Pleura	Erkrank.d.Luftw.				3			3
	Erkrank.d.Pleura				2			2
Sonstige Komplikationen								

Tab.5b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im engeren Sinn

Alter in Jahren		bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 55	56 bis 69	70 und mehr	Su
Komplikationsgruppen im weit.Sinn								
Parallel verlauf.Krankh.			1	3	9	5	2	20
Exaserb.präexist.Krankh.					3		1	4
Verlegungen				2	4		4	10
Todesfälle					2		1	3

Tab.6b Verteilung der Häufigkeit der postoperativen Komplikationen im weiteren Sinn

Diskussion

1. Häufigkeit und Altersverteilung der Operationen

Zeitspanne I:

139 Operationen, davon 4 (2,9%) in der Altersgruppe II, 30 (21,6%) in der Altersgruppe III, 92 (66,2%) in der Altersgruppe IV, 9 (6,5%) in der Altersgruppe V und 4 (2,9%) in der Altersgruppe VI.

Zeitspanne II:

951 Operationen, davon 9 (0,9%) in der Altersgruppe II, 130 (13,7%) in der Altersgruppe III, 548 (57,6%) in der Altersgruppe IV, 222 (23,3%) in der Altersgruppe V und 42 (4,4%) in der Altersgruppe VI.

Man erkennt eine prozentuale Zunahme der Operationen in den höheren Altersgruppen in der Zeitspanne II.

ARTNER und SOCHOREK geben bei 1171 vaginalen Hysterektomien mit Plastik 601 Patienten in der Altersgruppe 40-49 Jh. (51,3%) und 362 Patienten in der Altersgruppe 50-59 Jh. (30,9%) an.

RAUTER, SOCHOREK und TATRA haben bei 3715 vaginalen Hysterektomien die überwiegende Mehrzahl ihrer Patienten im Alter von 40-49 Jh. (2148 = 57,82%) und 50-59 Jh. (1004 = 27,30%) operiert.

RUBIN gibt bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik das Durchschnittsalter seiner Patienten mit 51,7 Jahren an.

2. Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I:

0 - 19 Tage: 14 Patienten (10,5%)
20 Tage und mehr: 119 Patienten (89,5%)

Zeitspanne II:

0 - 19 Tage: 735 Patienten (77,5%)
20 Tage und mehr: 213 Patienten (22,5%)

Die Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes hat sich in der Zeitspanne II verkürzt.

Die durchschnittliche Dauer des postoperativen Klinikaufenthaltes gibt RUBIN bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik mit 12 Tagen an. Das Maximum liegt bei 33 Tagen, das Minimum bei 5 Tagen.

BLEIER gibt den durchschnittlichen postoperativen Klinikaufenthalt bei 641 vaginalen Bauchhöhlen-Operationen mit 11 Tagen an.

3. Postoperativ gemessene Körpertemperaturen

Zeitspanne I:

Kein Fieber: 29 Patienten (20,9%)

Fieber über 38,0°C: 110 Patienten (79,1%)

Zeitspanne II:

Kein Fieber: 428 Patienten (45,0%)

Fieber über 38,0°C: 523 Patienten (55,0%)

In der Zeitspanne II finden sich mehr fieberfreie postoperative Verläufe.

0,5% Fieber unbekannten Ursprungs gibt RUBIN bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik an.

4. Niedrigster gemessener Hämoglobinwert

Die Werte der beiden Zeitspannen können nicht zum Vergleich gegenübergestellt werden, da in der Zeitspanne I der Hämoglobinwert in Prozenten angegeben wurde und hier, auf Grund der besonderen physiologischen Verhältnisse bei der Frau, irrtümlich 100% = 14,5g% gesetzt wurden, während in der Zeitspanne II der Hämoglobinwert in g% bestimmt wurde.

5. Antibiotika und Chemotherapeutika

Zeitspanne I:

Verabreichung: 91 Patienten (65,5%)

Keine Verabreichung: 48 Patienten (34,5%)

Zeitspanne II:

Verabreichung: 334 Patienten (35,1%)

Keine Verabreichung: 617 Patienten (64,9%)

In der Zeitspanne II wurden weniger Antibiotika und Chemotherapeutika verabreicht.

6. Antikoagulantien

Zeitspanne I:

Verabreichung: 41 Patienten (29,5%)

Keine Verabreichung: 98 Patienten (70,5%)

Zeitspanne II:

Verabreichung: 24 Patienten (2,5%)

Keine Verabreichung: 927 Patienten (97,5%)

In der Zeitspanne II wurden weniger Antikoagulantien verabreicht. Die Ursache lag darin, daß der Schwerpunkt der Embolieprophylaxe in der Zeitspanne II auf die frühe Mobilisation, heilgymnastische Maßnahmen und Elektrolytersatz verlegt wurde.

7. Niedrigster gemessener Kaliumwert im Serum

Zeitspanne I:	Keine Bestimmung:	139 Patienten (100,0%)
Zeitspanne II:	4,1 mval/L und mehr:	370 Patienten (38,9%)
	4,0 mval/L und weniger:	527 Patienten (55,4%)
	Keine Bestimmung:	54 Patienten (5,7%)

In der Zeitspanne I wurden noch keine Elektrolytbestimmungen durchgeführt.

Der in der Zeitspanne II festgesetzten Grenze liegen die Normalwerte für Kalium (4,1 - 5,5 mval/L) des Zentrallabors der Universitätskliniken Erlangen zu Grunde.

8. Harnwegsinfekte

Zeitspanne I:	28 Patienten (20,1%)
Zeitspanne II:	301 Patienten (31,7%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Harnwegsinfekte seltener auf.

9. Funktionelle Störungen der harnableitenden Wege

Zeitspanne I:	5 Patienten (3,6%)
Zeitspanne II:	22 Patienten (2,3%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger funktionelle Störungen der harnableitenden Wege auf.

BLOBEL und HÄUSSLER geben bei 833 gutartigen Fällen 33% Harnwegsinfekte an, davon entfallen auf 85 vaginale Totalexstirpationen 24 Harnwegsinfekte (28,2%).

RUBIN gibt bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik 1,3% Blasenverletzungen, 5,5% postoperative Cystitis und 3,1% postoperative Pyelonephritis an.

JANISCH berichtet, daß die nach gynäkologischen Operationen zu beobachtenden Komplikationen in erster Linie als Störungen oder Schädigungen des uropoetischen Systems auftreten und zwar hauptsächlich als Restharnbildung und Harnwegsinfekte. Bei 1279 vaginalen Operationen im Zeitraum von 1960-1964 waren dies genau: 623 x Residualharn, 145 x Miktionsstörungen (länger als 14 Tage), 105 x Harninfektion (72% von 145 Fällen) und 10 x Urosepsis.

GRAY gibt bei 810 vaginalen Hysterektomien 1,7% Komplikationen am uropoetischen System an.

10. Sekundärheilungen (Dehiscenz, Nekrosen und lokale Infekte)

Zeitspanne I:	6 Patienten (4,3%)
Zeitspanne II:	54 Patienten (5,7%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf Sekundärheilungen seltener auf.

BLOBEL und HÄUSSLER geben bei 85 vaginalen Totalexstirpationen 8,2% Sekundärheilungen an. Die prozentuale Häufigkeit von Embolie, Pneumonie, Phlebitis, Sekundärheilungen und Nachblutungen zusammen, liegt in den einzel-

nen Altersgruppen zwischen 9,3% und 13,4%.

RUBIN hat bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik 0,8% Wundinfektionen.

11. Generalisierte Infektionen

Zeitspanne I: Keine Patienten

Zeitspanne II: 2 Patienten (0,2%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger generalisierte Infektionen auf.

12. Nachblutungen

Zeitspanne I: 6 Patienten (4,3%)

Zeitspanne II: 59 Patienten (6,2%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger Nachblutungen auf.

BLOBEL und HÄUSSLER geben bei 85 vaginalen Totalexstirpationen 7,1% Nachblutungen an.

RAUTER, SOCHOREK und TATRA haben bei 3715 vaginalen Hysterektomien 13 Blutungen innerhalb von 48 Stunden p.o. (0,34%), von denen 3 durch anschließende Laparotomie versorgt wurden. 31 Blutungen traten vom 2. bis 21. Tag auf (0,83%).

GRAY gibt bei 810 vaginalen Hysterektomien 2,4% Nachblutungen an.

RUBIN hat bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik 1% Nachblutungen verzeichnet.

BLEIER gibt bei 641 Fällen 6 Nachblutungen an.

SMITH und PRATT geben bei 4421 vaginalen und abdominalen Fällen 0,8% starke Blutungen an, davon entfallen auf 2172 vaginale Eingriffe 21 Nachblutungen und auf 2249 abdominale Eingriffe 13 Nachblutungen.

13. Fistelbildungen während des postoperativen Klinikaufenthaltes

Zeitspanne I: 1 Patient (0,7%)

Zeitspanne II: 7 Patienten (0,7%)

Der Prozentsatz der postoperativen Frühfisteln hat sich nicht verändert.

INGIULLA beobachtete bei 1000 Schauta-Amreich-Operationen postoperativ 6% (60 Patienten) Fisteln. Davon waren 24 vesicovaginale, 20 uterovaginale und 16 rectovaginale Fisteln.

RAUTER, SOCHOREK und TATRA haben bei 3715 vaginalen Hysterektomien 7 Ureter-Vaginal-Fisteln (0,18%), 7 Vesico-Vaginal-Fisteln (0,18%) und 2 Dickdarm-Vaginal-Fisteln (0,05%).

GRAY gibt bei 810 vaginalen Hysterektomien 7 Urethrovaginalfisteln und 1 Rectovaginalfistel an.

BLEIER hat bei 641 Fällen 2 Ureter-Scheiden-Fisteln und 1 Blasen-Scheiden-Fistel.

14. Operative Revision

Zeitspanne I: 1 Patient (0,7%)

Zeitspanne II: 17 Patienten (1,8%)

In der Zeitspanne I traten im postoperativen Verlauf weniger operative Revisionen auf.

15. Ileus mit Subileus

Zeitspanne I: 4 Patienten (2,9%)

Zeitspanne II: 10 Patienten (1,1%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Ileus und Subileus seltener auf.

RUBIN gibt bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik die Häufigkeit des Ileus mit 0,5% an.

16. Thrombophlebitiden und Thrombosen

Zeitspanne I: 11 Patienten (7,9%)

Zeitspanne II: 23 Patienten (2,4%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Thrombophlebitiden und Thrombosen seltener auf.

BLOBEL und HÄUSSLER geben bei 85 vaginalen Totalexstirpationen 1 Phlebitis (1,2%) an.

RAUTER, SOCHOREK und TATRA haben bei 3715 vaginalen Hysterektomien 55 Thrombosen (1,48%) beobachtet.

GRAY gibt bei 810 vaginalen Hysterektomien 2 Fälle von Phlebitis an.

RUBIN hat bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik 3,9% Thrombophlebitiden.

17. Embolie

Zeitspanne I: 6 Patienten (4,3%)

Zeitspanne II: 4 Patienten (0,4%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf Embolien seltener auf.

RAUTER, SOCHOREK und TATRA geben bei 3715 vaginalen Hysterektomien 12 Pulmonalinfarkte (0,32%) an.

BLEIER hat bei 641 Fällen keine Embolie zu verzeichnen.

JÄGER und PLETAT berichten, daß ihre tödlichen Embolien in der Zeit von 1946 bis 1963 von 0,3% auf 1,0% anstiegen.

18. Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura

Zeitspanne I: 6 Patienten (4,3%)

Zeitspanne II: 3 Patienten (0,3%)

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Erkrankungen der tiefen Luftwege und der Pleura auf.

BLOBEL und HÄUSSLER berichten bei 85 vaginalen Total-exstirpationen über 2 Pneumonien.

RUBIN hat bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik 0,3% Atelektasen und Bronchopneumonien.

19. Todesfälle

Zeitspanne I: 6 Patienten (4,3%)

Todesursachen: 3 x tödlich verlaufene Embolie
3 x Herz- und Kreislaufversagen

Zeitspanne II: 3 Patienten (0,3%)

Todesursachen: 2 x Lebercoma
1 x toxisches Herzversagen bei Peritonitis

In der Zeitspanne II traten im postoperativen Verlauf weniger Todesfälle auf.

Bei 148 Operationen in der Zeitspanne I (die nicht auffindbaren Krankenjournale sind hierbei mitgezählt) und einer Zahl von 6 Todesfällen, ergibt sich eine Letalität für die Zeitspanne I von 4,1%.

Bei 980 Operationen in der Zeitspanne II (die nicht auffindbaren Krankenjournale sind hierbei ebenfalls mitgezählt) und einer Zahl von 3 Todesfällen, ändert sich die Letalität nur gering, sie liegt weiterhin bei 0,3%.

RAUTER, SOCHOREK und TATRA haben bei 3715 vaginalen Hysterektomien 7 Todesfälle (0,18%) zu verzeichnen.
Todesursachen: 3 x Embolie, 1 x Perforation des Ileums, 1 x schwere Psychose, 1 x Cystopyelonephritis und 1 x nach schweren Adhaesionen mit Morcellement.

GRAY gibt bei 810 vaginalen Hysterektomien 1 Todesfall (0,12%) an.

RUBIN berichtet bei 385 vaginalen Hysterektomien mit Plastik über 1 Todesfall (0,26%).

BLEIER hat bei 641 Fällen keine Letalität aufzuweisen.

HALTER gibt bei 416 Fällen von Amreichscher Operation eine Letalität von 2,1% an.

JÄGER und PLETAT berichten bei 1714 Operationen nach Schauta in 27 Fällen über Exitus (1,6%) und bei 1158 vaginalen Totalexstirpationen über 11 Fälle von Exitus (0,95%).

Die Letalität gutartiger, vaginaler Operationen geben sie mit 0,5% und die, bösartiger, vaginaler Operationen mit 2,2% an.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit werden die postoperativen Komplikationen nach vaginalen Operationen bei 139 Fällen des Zeitraumes I vom 1. 1. 1953 bis 31. 5. 1962 und 951 Fällen des Zeitraumes II vom 1. 6. 1962 bis 31. 5. 1968 dargestellt.

Die Fälle wurden nach Operationsverfahren und nach Gut- und Bösartigkeit geordnet und die postoperativen Komplikationen nach sechs Altersgruppen unterschieden.

Beim Vergleich der beiden Zeiträume zeigt sich im Zeitraum II besonders eine Zunahme der Häufigkeit der vaginalen Operationen, eine Abnahme des postoperativen Klinikaufenthaltes, der Häufigkeit des Auftretens von Fieberzuständen und der Zahl der Komplikationen von Seiten des Gefäßsystems. Der Prozentsatz der Harnwegsinfekte stieg von 20,1% im Zeitraum I auf 31,7% im Zeitraum II. Die Letalität konnte von 4,3% (Zeitraum I) auf 0,3% (Zeitraum II) gesenkt werden.

Literaturverzeichnis

- ARTNER, J.,
F. SOCHOREK: Die Bedeutung des Uterus bei den vaginalen plastischen Operationen
Zbl. Gynäk. 88, 418-424 (1966)
- BLEIER, W.: Möglichkeiten und Grenzen der vaginalen Bauchhöhlen-Operationen
Arch. Gynäk. 202, 452-454 (1965)
- BLOBEL, R.,
K. HÄUSSLER: Komplikationen nach gynäkologischen Operationen bei Frauen im höheren Lebensalter
Med. Welt, N.F. 18, 1947-1949 (1967)
- GRAY, L.A.: Indications, technics and complications in vaginal hysterectomy
Obstet. and Gynec. 28, 714-722 (1966)
- HALTER, G.: Wandel in der Indikationsstellung und Anwendung der vaginalen Operationsmethoden
Wien. klin. Wschr. 77, 740-745 (1965)
- INGIULLA, W.,
E. V. COSMI: Vesical, uretral and rectal fistulas following operation for cancer of the cervix
Amer. J. Obstet. Gynec. 99, 1078-1082 (1967)
- JÄGER, G.,
D. Pletat: Die primäre Mortalität bei gynäkologischen Standardoperationen
Zbl. Gynäk. 87, 1393-1409 (1965)
- JANISCH, H.: Komplikationen nach gynäkologischen Operationen
Wien. klin. Wschr. 77, 820-823 (1965)
- RAUTER, B.,
F. SOCHOREK,
G. TATRA: Die vaginale Hysterektomie im Rahmen der gynäkologischen Operationen
Zbl. Gynäk. 88, 1042-1047 (1966)

RUBIN, A.:

Complications of vaginal operations for
pelvic floor relaxation

Amer.J.Obstet.Gynec. 95, 972-974 (1966)

SMITH, R.D.,
J.H.PRATT:

Serious bleeding following vaginal or
abdominal hysterectomy

Obstet. and Gynec. 26, 592-595 (1965)

An dieser Stelle danke ich aufrichtig Herrn Prof. Dr.med. P. Dördelmann für die Überlassung des Themas, für seine große Hilfsbereitschaft bei der Durchführung der Arbeit, für die Erstattung des Referats und für den zu jeder Zeit so freundlich erteilten Rat.

Ferner danke ich herzlich Herrn Prof. Dr.med. K.G. Ober für die Erlaubnis zur Auswertung der Krankenjournalen aus seiner Klinik und für die Übernahme des Korreferats.

Lebenslauf

Am 6. November 1941 wurde ich als Sohn des Baumeisters Michael Leipold und seiner Ehefrau Anny, geb. Konz, in Regensburg geboren. Im September 1947 trat ich in die Volksschule in Weiden i.d.OPf. ein. Nach fünf Jahren wechselte ich, nach bestandener Aufnahmeprüfung, in die Oberrealschule Weiden über. An dieser Lehranstalt bestand ich am 19. Juli 1961 die Reifeprüfung. Das letzte Schuljahr wurde durch die schwere Krankheit und den Tod meines Vaters überschattet. Nach dem Abitur folgte ich am 1. Oktober 1961 meiner Einberufung in die Bundeswehr. Nach zweijähriger Dienstzeit schied ich als Leutnant der Reserve aus dem Heer aus.

Im Wintersemester 1963/64 begann ich an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg das Studium der Medizin. Hier bestand ich im November 1964 die naturwissenschaftliche Vorprüfung und im November 1966 die ärztliche Vorprüfung.

Am 12. Mai 1967 verheiratete ich mich in Weiden i.d.OPf. mit der Verwaltungsangestellten Karin Erben.

Nach sechs klinischen Semestern meldete ich mich zur Ärztlichen Prüfung, die ich am 28. 1. 1970 bestand.

